



Antwort zur Anfrage Nr. 0723/2011 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
betreffend **Auswirkungen der Kostensteigerungen am Gymnasium Oberstadt**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Sind durch die neu aufgetauchten Kosten andere Projekte akut gefährdet?

Wenn ja, welche Projekte sind dies?

Die Haushaltssatzung liegt der Aufsichtsbehörde noch nicht zur Genehmigung vor. Ob und inwiefern andere Projekte zur Kompensation herangezogen werden, kann demnach zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bewertet werden.

2. Welche neuen Vorgaben hat die Aufsichtsbehörde ADD erlassen?

Konkrete Auflagen der Staatsaufsicht ergehen im Rahmen der Genehmigung der Haushaltssatzung.

3. Welche Investitionen im Schulbereich müssen nun verschoben werden?

In der aktuellen Haushaltsplanung wurden keine Schulbaumaßnahmen aufgrund der Kostensteigerung beim Gymnasium Oberstadt zeitlich verschoben. Ob die Staatsaufsicht im Rahmen der Genehmigung der Haushaltssatzung Verschiebungen, Kompensationsmaßnahmen etc. fordert, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden.

Aus Sicht der Schulverwaltung kann auf keine der im Haushalt veranschlagten Schulbaumaßnahmen verzichtet werden.

4. Welche Investitionen werden vorerst ganz gestrichen?

In der aktuellen Haushaltsplanung wurden keine Investitionsmaßnahmen aufgrund der Kostensteigerung beim Gymnasium Oberstadt gestrichen. Ob die Staatsaufsicht im Rahmen der Genehmigung der Haushaltssatzung Verschiebungen, Kompensationsmaßnahmen etc. fordert, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden.

5. Gibt es weitere unvorhergesehene Kostensteigerungen im Schulbereich?

Wenn ja, wo und mit welchen Auswirkungen?

Bisher sind keine bekannt. Eine Überprüfung findet mit der Feinplanung der jeweiligen Maßnahme statt.

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter